

Bayern: Anzahl Proben und deren Verteilung in der 4. Klasse

Beitrag von „Bibo“ vom 13. September 2009 19:07

Original von Meike:

Zitat

5 Proben in HSU bis Mitte April, wie soll das gehen?

1. Probe: kein Problem
2. Probe: müsste noch klappen, gebastelte herbstliche Deko entfällt
3. Probe: sämtliche Weihnachtsaktionen werden drastisch gekürzt. Das, was in der Woche vor den Weihnachtsferien schon nicht ganz in den Köpfen ankam und in den Ferien dann noch gänzlich verschüttet wurde, wird (wir sind ja Pädagogen) als zusätzliche Hausaufgabe aufgegeben.
4. Probe: Da bis zu dieser Probe laut BLLV nur drei Wochen zur Verfügung stehen, fallen Ausflüge und Geburtstage jetzt einfach weg. Das muss gehen!
5. Probe: Wir hätten da jetzt zwar 5 Schulwochen bis zur Probe, aber dummerweise werden zu der Zeit auch die Kinder immer langsamer und manchen geht die Puste aus. In den 2 Wochen vor der Probe finden die Osterferien statt. Wir geben, was wir nicht dürfen, die Wiederholungen des Lernstoffes als Ferienhausaufgabe auf und beschränken uns auf kurze Einführungen. Nach den Ferien hecheln wir in Windeseile nochmals das vor 7 Wochen gelernte durch. Wer in den Ferien nicht gelernt hat, hat Pech! Eventuelle Probleme der Kinder zwecks Übertrittsdruck werden ignoriert, das spart Zeit. Zusätzlich wird die Vorviertelstunde in HSU-Zeit umbenannt. Wer erst kurz vor 8 Uhr kommt, hat keinen Leistungswillen!

3 Wochen später übergeben wir die Übertrittszeugnisse und danach macht eh keiner mehr freiwillig mit.

Fazit: Wer bis zur vierten Klasse gern gelernt hat, dem ist es jetzt sicherlich vergangen.

Bibo 😞